

# Gelbe Räder für Sicherheit

Polizei und Verkehrswacht starteten neue Aktion an Waldschule in Buchholz

thl. Buchholz.

„Sicherheit durch Sichtbarkeit“ lautet auch ein Slogan der Verkehrswacht, die immer wieder gemeinsam mit der Polizei auf eine intakte Beleuchtung an Fahrrädern hinweist. Neben den Kontrollen setzen die beiden Organisationen dabei vorrangig auf die Prävention. So auch jetzt wieder: Um auf die Wichtigkeit der

Beleuchtung an Fahrrädern hinzuweisen, werden nun im Stadtgebiet Buchholz an markanten Stellen neongelb lackierte Fahrräder aufgestellt. Auf Schildern an den Fahrrädern ist die Forderung „LICHT AN!“ vermerkt, um so auf die Wichtigkeit der Sichtbarkeit hinzuweisen.

„Die Beleuchtung hilft nicht nur den Radfahrerinnen und Radfahrern, ihren Weg in der Dunkelheit morgens und abends zu finden. Sie macht auch die gegenüber

Pkw und Lkw deutlich schwächeren Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sichtbar und sorgt so für deutlich mehr Sicherheit“, erklärte Dirk Poppinga, Verkehrssicherheitsbeauftragter der Polizeiinspektion Harburg, als jetzt an der Waldschule, deren Schülerinnen und Schüler aus dem Kunstkurs der neunten und zehnten Klassen die Fahrräder entsprechend vorbereitet hatten, die ersten Räder aufgestellt wurden.

Übrigens: Neben einer guten

Beleuchtung am Rad tragen auch Warnwesten zur Sicherheit bei. Die reflektierenden Elemente strahlen das Licht exakt zur Lichtquelle zurück und machen den Träger auch noch in großen Entfernungen sichtbar. Auch zusätzliche Lichter und Leuchten an Taschen, Rucksäcken oder Fahrradhelmen sind hilfreich, um im Straßenverkehr gut sichtbar zu sein. Und das Tragen eines Fahrradhelmes kann bei einem Unfall das Leben des Radfahrers retten.



Starteten die Aktion (v. li.): Schulleiterin Dagny Mielke, Lehrerin Kirsten Kock, Dirk Poppinga sowie die Schüler Soraya, Kiril, Luca, Tyler und Verkehrswacht-Geschäftsführer Jens-Peter Rucker Foto: thl